



# Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.



Unter Schirmherrschaft und mit  
finanzieller Förderung der  
Deutschen Krebshilfe e.V.





Patientenleitlinien im Internet  
Gut informiert sein – besser leben  
18. Februar 2009, CIO Köln-Bonn  
**Stellenwert von Patientenleitlinien für  
Selbsthilfegruppen**

---

Brigitte Overbeck-Schulte,  
Frauenselbsthilfe nach Krebs



# Patientenkompetenz

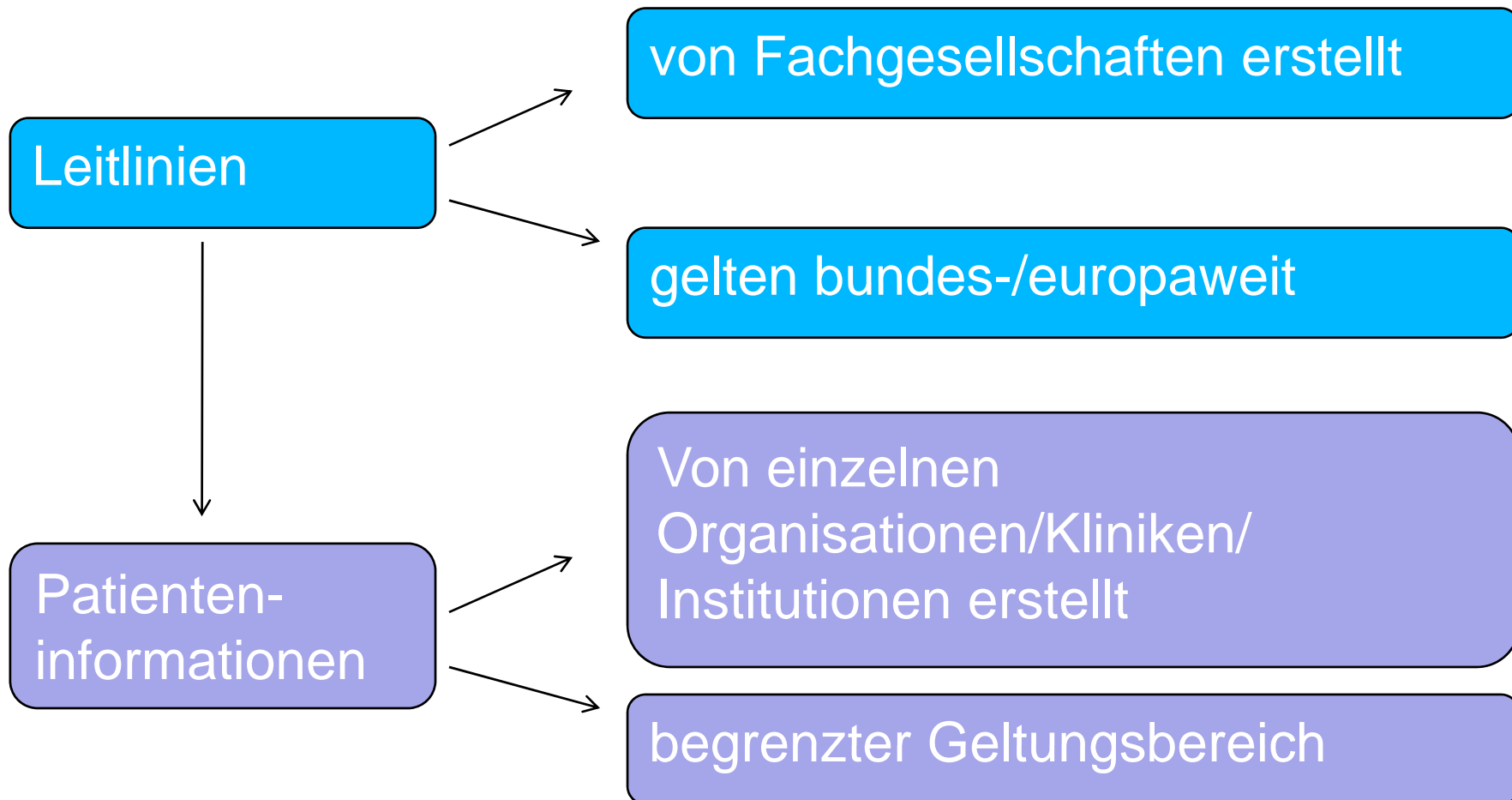
„Nur gut informierte Patientinnen und Patienten können **eigenständig urteilen** und **entscheiden** und ihren Teil der Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen.“

„Behandlung muss immer auch Beteiligung sein.“

(Agenda 2010)



# Leitlinien - Patienteninformationen





# Bedeutung von Informationen

- Tauschgeschäft Wissen gegen Angst
- Voraussetzung für SDM/PEF
- Individueller Weg, Selbstbestimmung, Übernahme von Verantwortung
- Einsicht in Notwendigkeiten im Behandlungsverlauf



# Informationen wofür?

- Zur Erhöhung der Compliance
- Zur Erreichung des Therapiezieles
- Zum besseren Umgang mit Nebenwirkungen und Krisen
- Zur Stärkung des Selbstwertgefühls



# Welche Informationen?

- Über Art und Umfang der Erkrankung
- Zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Über Folgen und Auswirkungen der Erkrankung (kurz- wie langfristig) sowie der Therapieoptionen
- Zu komplementären Therapieverfahren
- Über psychosoziale Unterstützungsangebote
- Über Hilfsmittel
- Über Angebote der Selbsthilfe



# Konsequenzen

Patienteninformationen in  
patientengerechter Sprache

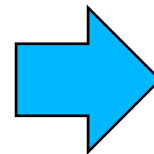
laienverständlich

transparent

klar strukturiert

sachdienlich

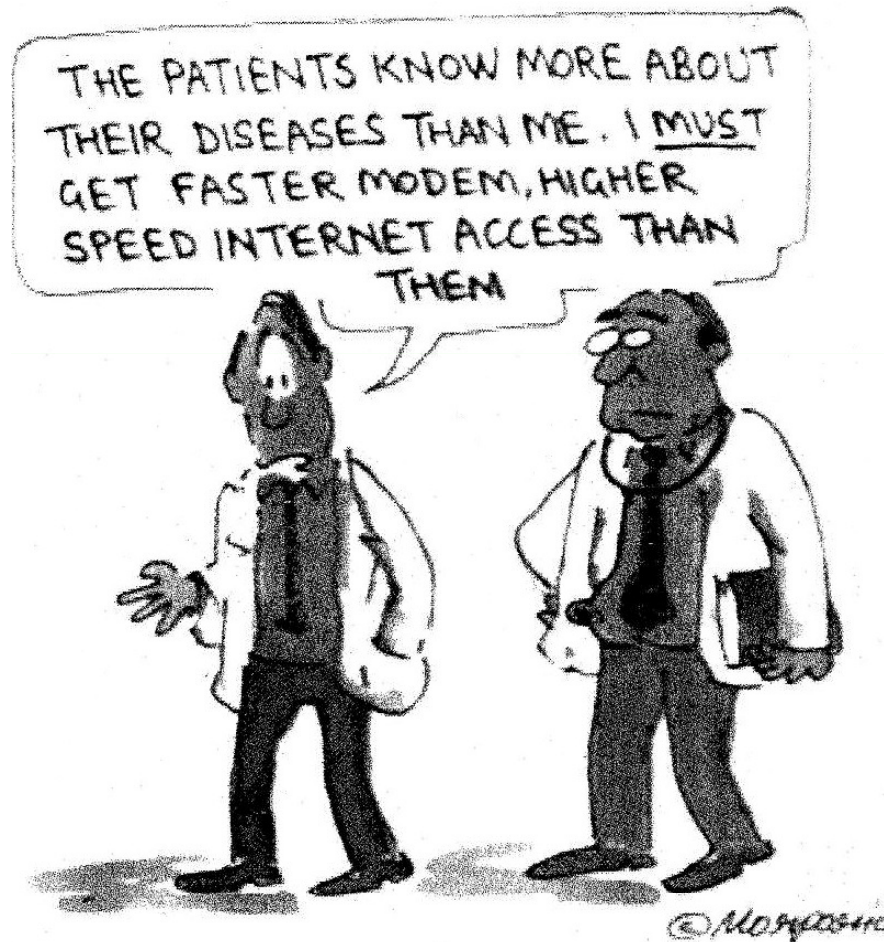
neutral



**Befähigung zur aktiven  
Rolle im Prozess der  
Krankheitsbewältigung**



# Arzt-Internet-Kommunikation





# Arzt-Patienten-Kommunikation

Internet als Unterstützung für Sachinformationen  
= Verstand/Kopf

Der ganze Mensch  
= Gesamtheit der Bedürfnisse und Präferenzen /  
benötigt direkte Kommunikation



**Für das Gespräch gibt es keinen Ersatz!**



# Angebote der Frauenselbsthilfe nach Krebs

Auffangen Informieren  
Begleiten

Weitergabe von  
Erfahrungswissen

Gruppentreffen,  
Einzelgespräche,  
Telefonberatung,  
Onlineberatung

Erstellung von  
Broschüren zu  
krankheitsrelevanten  
Themen aus der Sicht  
der Patienten

Mitarbeit bei der  
Erstellung von  
Patienteninformationen  
(ÄZQ, CIO ...)



# Fazit

„Die Doktoren wissen besser als wir, wie die beste medizinische Behandlung für unsere Erkrankung aussieht, wir aber wissen besser als sie, wie die beste Behandlung für uns als Mensch aussieht.“

(Ursula Schmidt, Gründerin der FSH)



# Kontakt



## ■ Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle – Haus der Krebsselfhilfe  
Thomas-Mann-Str. 40 – 53111 Bonn  
Telefon: 0228 – 33 88 9 – 400  
Telefax: 0228 – 33 88 9 – 401  
E-Mail: [kontakt@frauenselbsthilfe.de](mailto:kontakt@frauenselbsthilfe.de)  
Internet: [www.frauenselbsthilfe.de](http://www.frauenselbsthilfe.de)

